

UNIVERSITÄT BERN.

---

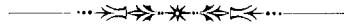
# VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1895

---

vom 15. April bis 15. August 1895.



**BERN.**  
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.  
1895.

THE [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

**Verzeichnis**  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**  
**Sommer-Semester 1895.**

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

Die Vorlesungen über altes Testament werden später  
angezeigt.

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| <b>Erklärung des Johannesevangeliums</b> . . . . .              | Hr. STECK, P. o.        |
| Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.                                  |                         |
| <b>Neutestamentliche Zeitgeschichte</b> . . . . .               | <i>Derselbe.</i>        |
| Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8—9 Uhr.                        |                         |
| <b>Erklärung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien</b> | Hr. Lic. BARTH, P. e.   |
| Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.                  |                         |
| <b>Erklärung der Petrusbriefe</b> . . . . .                     | <i>Derselbe.</i>        |
| Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.                                  |                         |
| <b>Kirchengeschichte der neuen Zeit (1517—1870)</b> . . . .     | Hr. Dr. BLÜSCH, P. e.   |
| Montag bis Samstag 11—12 Uhr.                                   |                         |
| <b>Litteratur der schweizerischen Kirchengeschichte</b> . . .   | <i>Derselbe.</i>        |
| In zwei zu bestimmenden Stunden.                                |                         |
| <b>Dogmengeschichte bis zur Reformation</b> . . . . .           | Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o. |
| Montag bis Freitag 10—11 Uhr.                                   |                         |

<b>Dogmatik II. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Theologische Ethik, II. (spezieller Teil)</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Katechetik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Theologisches Seminar:</b>	
a. <b>Altes Testament</b> , später anzudeigende Übungen.	
b. <b>Neues Testament</b> , cursorische Lectüre der paulinischen Briefe . . . . .	Hr. STECK, P. o.
Samstag 8—10 Uhr.	
c. <b>Kirchengeschichte</b> , kirchenhistorische Übungen .	Hr. Lic. BARTH, P. o.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
d. <b>Systematische Theologie</b> , dogmatische Übungen (Schleiermachers Dogmatik) . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
e. <b>Praktische Theologie, katechetische Übungen</b> . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Mittwoch 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4 Uhr; 4—5 Uhr katech. Analysen.	
<b>Homiletische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4 Uhr; 4—5 Uhr exegetisch-praktische Übungen mit homiletischen Analysen.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Passionsgeschichte nach den vier Evangelien</b> . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Einleitung in das neue Testament</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung ausgewählter Psalmen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte der neueren Zeit</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag u. Freitag 5—6, Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 6—7, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Théologie dogmatique: Baptême, Eucharistie et Pénitence</b>	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi et jeudi 10 à 11 heures.	

<b>Histoire de l'Eglise: Temps modernes</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi et Samedi 10 à 11 heures.	
<b>Exercices et Répétitions</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Lundi 10 à 11 heures.	
<b>Dogmatik (Fortsetzung)</b> . . . . .	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 6—7 Uhr.	
<b>Ethik (Fortsetzung)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag und Dienstag 5—6 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Liturgische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Pandekten: Familienrecht und Erbrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Römische Rechtsgeschichte</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Im romanistischen Seminar: Erklärung eines Pandekten-</b> <b>titels</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Institutionen des römischen Rechtes</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Pandektenrepetitorium und Conversatorium</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Mittwoch 5—7 Uhr, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Internationales Privatrecht (Fortsetzung)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Deutschrechtliches Conversatorium und Repetitorium</b> . . . . .	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Internationales Eisenbahnfrachtrecht</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag 4—5 Uhr.	
<b>Im germanistischen Seminar: Germanistische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag 6—8 Uhr.	

<b>Schweizerisches Obligationenrecht II. Teil</b> (Handels- und Wechselrecht) . . . . .	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Freitag 11–12 Uhr.	
<b>Bernisches und Bundescivilrecht I. Teil</b> (Allgem. Teil, Personen- und Familienrecht) . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag bis Donnerstag 4–5 Uhr.	
<b>Praktische Übungen im Handels- und Wechselrecht</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 4–6 Uhr.	
<b>Conversatorium über ausgewählte Institute der kantonalen Privatrechte</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag 4–6 Uhr.	
<b>Code Napoléon: Partie générale et droit des personnes</b> (avec les modifications y apportées par les législations fédérale et cantonale) . . . . .	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi, mardi, jeudi 8 à 10 heures.	
<b>Code fédéral des obligations: Partie générale</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Mardi, mercredi, jeudi 5 à 6 heures.	
<b>Histoire du droit en France et dans le Jura bernois</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Vendredi 8 à 9 heures.	
<b>Eidgenössisches Betreibungs- und Konkursrecht</b> (Civilprozess II. Teil) . . . . .	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Freitag 8–9 Uhr.	
<b>Bernische Rechtsgeschichte</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Mittwoch 9–10 Uhr.	
<b>Ausgewählte Lehren des bernischen Verwaltungsrechtes</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 10–11 Uhr.	
<b>Civilprozesspraktikum</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Deutsches und bernisches Strafprozessrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 9–10 Uhr.	
<b>Bundesstrafrecht</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 6–7 Uhr.	
<b>Conversatorium des Strafrechts, allgemeiner Teil</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 5–7 Uhr.	
<b>Die Organisation der Strafgerichte in der Schweiz</b> . . . . .	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Samstag 11–12 Uhr.	
<b>Repetitorium des bernischen Strafrechts</b> . . . . .	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden, nach Vereinbarung.	
<b>Eidgenössisches Bundesstaatsrecht, II. Abteilung</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich von 7–8 Uhr morgens.	
<b>Völkerrecht</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag 3–4 Uhr.	

<b>Praktische Nationalökonomie</b> . . . . .	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 7—8 Uhr vormittags,	
<b>Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:</b>	
<i>a.</i> <b>Litterarhistorische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 5—7 Uhr.	
<i>b.</i> <b>Einzelfragen der Volkswirtschaftspolitik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Die soziale Gesetzgebung der wichtigsten Kulturstaaten in den letzten Jahrzehnten</b> . . . . .	Hr. Dr. REICHESBERG, P.-D.
Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Die Schweiz in volkswirtschaftlich-statistischer Beziehung</b>	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Die Arbeiterfrage sonst und jetzt</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr abends.	
~~~~~	
<b>Repetitorium der Geschichte des eidgen. und bernischen Staatsrechts</b> . . . . .	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
<b>Der bernische Staatshaushalt in seiner historischen Entwicklung</b>	<i>Derselbe.</i>
(Siehe philosophische Fakultät.)	
<b>Die soziale Frage im Lichte der Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
(Siehe philosophische Fakultät.)	
Hr. Dr. <i>Berghoff-Ising</i> P.-D. ist beurlaubt. Hr. Dr. <i>J. Sieber</i> P.-D. liest nicht	
~~~~~	

### III. Medizinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie, Urogenital- und Cirkulationsapparat, Haut</b> . . . . .	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr morgens.	
<b>Embryologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
<b>Histologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag und Samstag 7—8 Uhr morgens.	
<b>Topographische Anatomie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 2—3 Uhr nachmittags.	

<b>Mikroskopischer Kurs</b> . . . . .	Hr. Dr. STRASSER, P. o. und
I. Abteilung (Anfänger): Dienstag u. Mittwoch,	
II. Abteilung: Freitag und Samstag, je von	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P. D.
10—12 Uhr.	
<b>Anatomie der Sinnesorgane</b> . . . . .	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P. D.
Montag, Dienstag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
3stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Anatomie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Repetitionskurs der mikroskopischen Diagnostik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Ende September und Anfang Oktober. Täglich	
von 9—11 Uhr.	
<b>Physiologie des Stoffwechsels</b> . . . . .	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Physiologische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag und Donnerstag 2½—5 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physiologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Arbeiten im physiologischen Institute</b> (für physiologisch Vorgebildete) . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich.	
<b>Medizinische Elektrizitätslehre</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch 8—9 Uhr abends.	
<b>Medizinisch-chemisches Praktikum</b> . . . . .	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Täglich 8—12 und (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
<b>Praktischer Kursus der klinisch-chemischen Untersuchungs-   methoden</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 oder 2—6 Uhr (excl. Samstags.)	
<b>Physiologische Chemie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	
6—7 Uhr nachmittags.	
<b>Arbeiten im pharmakologischen Institute für Vorgeschriftene</b>	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
<b>Praktische Arbeiten in der Bacteriologie</b> . . . . .	Hr. Dr. TAVEL, P. o.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr (ausgenommen	
Samstag Nachmittag.)	
<b>Bacteriologischer Ferienkurs, August 1895</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
I. <b>Praktische Arbeiten:</b> 8—12 und 3—6 (ausge- nommen Samstag Nachmittag);	
II. <b>Allgemeine Bacteriologie:</b> 2—3 Uhr (ausgenom- men Samstag Nachmittag.)	



<b>Allgemeine Pathologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Über Missbildungen, öffentlich</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	
<b>Microskopischer Kurs der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sektionskurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medizin</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P.-o.
Die 5 ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
<b>Öffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Toxikologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Schulhygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Verbandkurs mit praktischen Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—10 Uhr.	
<b>Orthopädische Demonstrationen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Wöchentlich 1 bis 2 zu bestimmende Stunden.	
<b>Medizinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Pathologie und Therapie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	
<b>Repetitorium und Examinatorium der innern Medizin</b> . . . . .	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr abends.	
<b>Klinische Mikroskopie und Chemie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Pathologie und Therapie der Verdauung</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 Uhr im Inselspital.	
<b>Chirurgischer Operationskurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Donnerstag, Samstag 4—6 abends im pathologischen Institut.	
<b>Chirurgisch-diagnostischer Kurs</b> . . . . .	Hr. Dr. NIEHANS, P.-D.
2stündig, nach Übereinkunft.	
<b>Allgemeine Chirurgie (Ausgewählte Kapitel)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1—2stündig, nach Übereinkunft.	
<b>Massagekurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig, nach Übereinkunft.	

<b>Chirurgischer Operationskurs</b> . . . . .	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
2 mal wöchentlich von 3—5 Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie.</b> . . . . .	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2stündig.	
<b>Chirurgische Diagnostik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, verbunden mit diagnostischen Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Uhr.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologischer Operationskurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Mittwoch und Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologische Casuistik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 mal wöchentlich nach Übereinkunft.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Gynäkologisches Theoretikum</b> . . . . .	Hr. Dr. WALTHARD, P.-D.
2stündig.	
<b>Repetitorium der gesamten Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Refraktions- und Accomodationsanomalien</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Augenoperationskurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—1 Uhr.	
<b>Augenspiegelkurs</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 11—1 Uhr.	
<b>Praktische Übungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.
Freitag 11—1 Uhr.	
<b>Poliklinik für Augenranke</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich (ausgenommen Sonntags) 11—12 Uhr.	
<b>Physiologische Optik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich 1 Stunde.	
<b>Operative Augenheilkunde</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich 1 Stunde.	
<b>Poliklinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Systematischer Kurs der Ohrenheilkunde mit Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
<b>Laryngoskopie und Rhinoskopie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	

<b>Praktisch-theoretischer Kurs in Oto-Rhino-Laryngologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LINDT, P.-D.
Mittwoch 8—10, Donnerstag abends 8—9, Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. STOOSS, P.-D.
Montag 4—6, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. LESSER, P. e.
Mittwoch 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 und Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Behandlung der Syphilis</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
(Publice.) Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Vorlesungen über Krankheiten der Harnwege</b> . . . . .	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich, nach Vereinbarung.	
<b>Dermatologische Poliklinik mit theoretischem Kurse</b> . . . . .	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden.	
<b>Psychiatrische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. SPEYR, P. e.
Samstag 2—4 Uhr in der Waldau, Mittwoch 9—11 Uhr in der Insel.	
<b>Gerichtliche Psychiatrie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1—2stündig.	
<b>Pharmaceutische und gerichtliche Chemie, II. Teil (organische Chemie. Aliphatische Reihe.)</b> . . . . .	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Freitag und Samstag 7—9 Uhr.	
<b>Pharmakognosie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr.	
<b>Mikroskopische Übungen mit Rücksicht auf Drogen, Nahrungs- und Genussmittel</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag 7—9 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der pharmaceutischen Chemie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
(Publice.) In 1 Abendstunde.	
<b>Übungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium des pharmaceutischen Institutes</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6, und Samstags 8—12 Uhr.	
<b>Arbeiten für Vorgerücktere auf dem Gebiete der Pharmakognosie und pharmaceutischen Chemie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6, und Samstags 8—12 Uhr.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abteilung.

<b>Grundzüge der physiologischen Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Pädagogik als angewandte Psychologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In einer noch zu bestimmenden Stunde.	
<b>Geschichte der neuern Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Die soziale Frage im Lichte der Philosophie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 7—8 Uhr. (Publice und gratis.)	
<b>Philosophisches Seminar :</b>	
a) <b>Kants Kritik der reinen Vernunft</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
b) <b>Vorträge aus dem Gebiete der systematischen und historischen Philosophie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
<b>Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
In 2 Stunden.	
<b>Logik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
<b>Einführung in die Sanskritsprache</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. o.
(Publice.) In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Fortsetzung des Sanskritkurses</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P.o.
2stündig.	
<b>Hebräische Altertümer</b> . . . . .	Hr. Dr. KURZ, P. o.
2stündig.	
<b>Arabisch, für Anfänger</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig, Montag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Arabisch, für Vorgerücktere</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1—2stündig, Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Hissarlik-Troja nach den neuesten Ausgrabungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Lateinische Grammatik</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Platon's Symposion</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Philologische Kritik und Exegese</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Topographie von Rom, öffentlich</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	

<b>Im philologischen Seminar: Ausgewählte Eklogen des Vergil</b> Dienstag und Samstag 10—11 Uhr.	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
<b>Juvenal</b> . . . . . Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	Hr. Dr. HAAG, P. o.
<b>Homerische Formenlehre (Fortsetzung)</b> . . . . . Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
<b>Im philologischen Seminar: Thukydides</b> . . . . . Mittwoch $\frac{1}{2}$ 2—3 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
<b>Aristophanes, Wolken</b> . . . . . 3 Stunden wöchentlich.	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
<b>Persius, Satiren</b> . . . . . 2 Stunden wöchentlich.	<i>Derselbe.</i>
<b>Repetitorium der römischen Litteraturgeschichte</b> . . . . . 2stündig.	Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
<b>Übungen: Vorträge über Gegenstände aus dem Gebiete der klassischen Philologie im Anschlusse an kur- sorische Lektüre</b> . . . . . 2stündig.	<i>Derselbe.</i>
<b>Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Ausgange des Mittelalters</b> . . . . . Montag, Mittwoch, Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	Hr. Dr. VETTER, P. o.
<b>Nibelungenlied</b> . . . . . Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>
<b>Die altniederdeutsche Bibeldichtung (Heliand und Genesis)</b> In 2 zu bestimmenden Stunden.	<i>Derselbe.</i>
<b>Deutsches Seminar, altdeutsche Abteilung: Gotisch</b> . . . . . Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
<b>Mittelalterliche Kunstdenkmäler des historischen Museums und der Stadt Bern</b> . . . . . 1stündig.	<i>Derselbe.</i>
<b>Deutsche Heldensage</b> . . . . . 2stündig.	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
<b>Märchen der Schweiz</b> . . . . . (Publice.) Mittwoch 7—8 Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>
<b>Geschichte der deutschen Litteratur im XIX. Jahrhundert, II. Teil (seit 1830)</b> . . . . . Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
<b>Deutsches Seminar: Litterarhistorische Übungen</b> . . . . . Dienstag 5—7 Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>
<b>Neuhochdeutsche Interpretationsübungen</b> . . . . . Freitag 7—8 Uhr abends.	<i>Derselbe.</i>

<b>Geschichte der englischen Litteratur im XVII. und XVIII. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
2stündig.	
<b>Altenglische Übungen nach Morris und Skeat: Specimens of early English.</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Lektüre und Interpretation von Macaulay's critical and historical essays</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Einführung in die englische Sprache</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Montag und Dienstag 11—12 Uhr.	
<b>Lektüre und Übersetzung leichterer englischer Prosaiker</b>	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Englische Syntax (Fortsetzung)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller</b>	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Vergleichende Lautlehre der romanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Französischen und Italienischen</b> . . . . .	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur (Teil I)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre einiger Gedichte Leopardi's</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Im romanischen Seminar: Altfranzösische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 8—9 Uhr.	
<b>Italienische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 8—9 und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Histoire du roman en France au XIX<sup>e</sup> siècle</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9 à 10 heures.	
<b>Stylistique et Critique littéraire (II<sup>e</sup> partie)</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Mercredi 8 à 10 et jeudi 9 à 10 heures.	
<b>Explication d'auteurs français</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Vendredi 8 à 10 heures.	
<b>Résumé de l'histoire de la littérature française, de 1600 à 1750</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Samedi 8 à 10 heures.	
<b>Au Séminaire français: Exercices et Répétitions</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
Lundi et mardi 8 à 9 heures.	
<b>Italienische Grammatik mit Übungen, für Anfänger.</b> . . . . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr abends.	
<b>Lektüre: Le mie prigioni di S. Pellico</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 11—12 Uhr.	

<b>Poeti italiani contemporanei</b> . . . . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
Montag 11—12 Uhr.	
<b>Explication linguistique et littéraire des fables de la Fontaine</b>	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
2 heures.	
<b>Dialectologie de la Suisse romande</b> . . . . .	<i>Le même.</i>
2 heures.	
<b>Allgemeine Geschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der neuern Zeit, von Ausgang des Mittelalters bis zur französischen Revolution</b>	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Historisches Seminar:</b>	
a) <b>Abteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag 7—8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
b) <b>Praktisch-pädagogische Abteilung</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 7—8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Schweizergeschichte vom ersten eidgenössischen Bunde bis zur Reformation</b>	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr abends.	
<b>Schweizergeschichte von der helvetischen Republik 1798 bis 1830</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium der Schweizergeschichte</b> (besonders der neuern, von 1798 an) mit <b>Übungen im Vortragen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 7—9 Uhr abends.	
<b>Historisches Seminar: Lesen und Erklären von Originalurkunden mit Benutzung des Staatsarchivs. Chronologie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>Schweizergeschichte, I. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
1stündig.	
<b>Schweizergeschichte des XVI. Jahrhunderts</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
<b>Historische Übungen: Die Tellfrage</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Repetitorium der Schweizergeschichte</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Nach Übereinkunft I—2stündig.	
<b>Schweizergeschichte: Bernische Geschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Diplomatische Übungen</b> in Verbindung mit Herrn <i>Prof. Hidber</i> in dessen historischem Seminar . . . . .	<i>Derselbe.</i>

<b>Repetitorium der Geschichte des eidgenössischen und bernischen Staatsrechts</b> . . . . .	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Der bernische Staatshaushalt in seiner historischen Entwicklung</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Praktische Nationalökonomie</b> . . . . .	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 7—8 Uhr morgens.	
(Die übrigen nationalökonomischen Vorlesungen siehe Juridische Fakultät.)	
<b>Architektur der Renaissance</b> . . . . .	Hr. Prof. AUER, P. e.
(Publice.) Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichte der neuesten deutschen Malerei</b> . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.	

## 2. Abteilung.

<b>Kugelfunktionen</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P. o.
4stündig mit Repetitorium.	
<b>Einleitung in die Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Gammafunktionen und Bernoullische Funktionen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Theorie und Anwendung des Potentials</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Mathematisches Seminar</b> in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. Huber . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Neuere Geometrie des Dreiecks</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2—3 Stunden.	
<b>Einleitung in die synthetische Geometrie</b> . . . . .	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2 Stunden.	
<b>Theorie der höhern ebenen Kurven</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
<b>Mathematisches Seminar</b> in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. GRAF . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	



<b>Differentialrechnung</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
3stündig.	
<b>Analytische Geometrie, 1. Teil</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie.</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Freitag und Samstag 7—8 Uhr vor- mittags und Mittwoch 8—9 Uhr vormittags.	
<b>Praktische Geometrie. Übungen auf dem Terrain</b> . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—5 Uhr.	
<b>Alter- und Absterbeordnung der Bevölkerung in der Schweiz, mit besonderer Verwendung der Resultate für die Lebensversicherung</b> . . . . .	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
1 Stunde.	
<b>Zur Theorie der Abweichungen bei Massenbeobachtungen</b>	<i>Derselbe.</i>
Nach Übereinkunft.	
<b>Experimental-Physik, I. Teil. (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
<b>Wärmelehre (Schluss)</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig, publice.	
<b>Theoretisch-praktischer Kurs der Photographie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
4stündig, an einem zu bestimmenden Nachmittag.	
<b>Physikalisches Praktikum</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag von 2—6 Uhr.	
<b>Anwendungen der Besselschen Funktionen in der Physik</b>	Hr. Dr. GRUNER, P.-D.
2stündig.	
<b>Elektrische Lichttheorie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
<b>Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Nach Verabredung.	
<b>Organische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr, Freitag 10—11 und 6—7 Uhr.	
<b>Repetitorium der organischen Chemie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Theorie der organischen Farbstoffe</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Mittwoch 2—3 Uhr.	
<b>Chemisches Praktikum</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr (Samstag 8—12 Uhr).	

<b>Anorganische Chemie (Fortsetz). Die Metalle und ihre Verbindungen</b>	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
<b>Quantitative Analysen</b>	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr abends.	
<b>Repetitorium der anorganischen Chemie</b>	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisches Praktikum, Voll- und Halbpraktikum</b>	<i>Derselbe.</i>
Jeden Tag 8—12 und 2—6 Uhr ausser Samstag Nachmittag.	
<b>Öffentliche Vorlesung über Gebiete der technischen Chemie</b>	<i>Derselbe.</i>
Freitag 8—9 Uhr abends (publice).	
<b>Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel</b>	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Lebensmitteluntersuchung im Laboratorium des Kantons- Chemikers</b>	<i>Derselbe.</i>
Nach Übereinkunft.	
<b>Qualitative chemische Analyse mit besonderer Berücksich- tigung der medizinisch wichtigen Substanzen</b>	Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium der speziellen Chemie</b>	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr,	
<b>Das periodische System der Elemente</b>	<i>Derselbe.</i>
Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Botanik, I. Teil (allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen), mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen</b>	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr morgens und Exkursionen Samstag nachmittags	
<b>Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie (gemein- schaftlich mit Hrn. Prof. ED. FISCHER)</b>	<i>Derselbe.</i>
Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik</b>	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 4—5 Uhr (öffentlich).	
<b>Repetitorium der Botanik</b>	Hr. Dr. E. FISCHER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Übungen im Pflanzenbestimmen mit Erläuterung der wich- tigsten einheimischen Phanerogamenfamilien</b>	<i>Derselbe.</i>
Montag 3—5 Uhr.	
<b>Pilzkrankheiten der Culturgewächse</b>	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden, nach Verabredung.	

<b>Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie</b> (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. L. FISCHER) . . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P. e.
Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Vorgerücktere</b> .	<i>Derselbe.</i>
Nach Verabredung.	
<b>Zoologie (Wirbeltiere)</b> . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
4 Stunden.	
<b>Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Samstag 8—9 Uhr morgens.	
<b>Zoologische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2—4 Stunden bis täglich.	
<b>Allgemeine und spezielle Geologie (Erdgeschichte), einschliesslich der wichtigsten Mineralien und Felsarten, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse.</b> . . . . .	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Übersicht der Paläontologie, mit Berücksichtigung der wichtigsten Leitfossilien</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Mineralogische und geologische Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Für Vorgerücktere nach Verabredung, für Anfänger Donnerstag 2—5 Uhr.	
<b>Die Alpen. Allgemeiner Charakter, wichtigste Erscheinungen, Aufbau und Entstehung.</b> (Allgemein verständlich und öffentlich) . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geologische Vorträge für Zuhörer aller Fakultäten über Vulkanismus und Neptunismus, Thal-, See- und Gebirgsbildung, alte Lebewesen, Erdgeschichte u.s.w.</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In einer zu bestimmenden Stunde (öffentlich).	
<b>Geologische Exkursionen</b> (gratis). . . . .	<i>Derselbe.</i>
<b>Krystallographische Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. H. FREY, P.-D.
2stündig.	
<b>Physikalische Geographie I.</b> . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Völkerkunde</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 4—5 und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Handelsgeographie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
<b>Kartenprojektionslehre</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
<b>Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2—4 Stunden.	
<b>Geographie der Auswanderungsgebiete</b> (öffentlich) . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 8—9 Uhr abends.	

**Lehramtsschule.**

- Grundzüge der physiologischen Psychologie** . . . . Hr. Dr. STEIN, P. o.  
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.
- Pädagogik als angewandte Psychologie** . . . . *Derselbe.*  
In 1 zu bestimmenden Stunde.

**I. 1.**

- Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts** . . . Hr. Dr. VETTER, P. o.  
Montag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.
- Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen** . . . . Hr. SUTERMEISTER, P. o.  
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Grammaire française et exercices** . . . . Hr. BESSIRE, Lecteur.  
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Explication d'auteurs français** . . . . Hr. Dr. MICHAUD, P. o.  
Vendredi 8 à 10 heures.
- Englische Formenlehre, Lesen und Übersetzen leichterer Prosa** . . . . Hr. KÜNZLER, P.-D.  
Montag, Dienstag und Samstag 11—12 Uhr.
- Italienische Grammatik mit Übungen** . . . . Hr. NIGGLI, P.-D.  
Mittwoch 7—9 Uhr abends.
- Le mie prigioni di S. Pellico** . . . . *Derselbe.*  
Donnerstag 11—12 Uhr.
- Allgemeine Geschichte des Mittelalters** . . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.
- Schweizergeschichte bis zur Reformation** . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr.
- Astronomische und physikalische Geographie I** . . . Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.  
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.
- Turnen** . . . . Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer  
2 Stunden.

**I. 3.**

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers** . . Hr. Dr. GIRARD, P. o.  
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts** Hr. SUTERMEISTER, P. o.  
In 3 zu bestimmenden Stunden.
- Poetik mit Metrik** . . . . *Derselbe.*  
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Histoire de la littérature française du XVII<sup>e</sup> et XVIII<sup>e</sup> siècle** Hr. Dr. MICHAUD, P. o.  
Samedi 8 à 10 heures.

<b>Grammaire française et exercices</b> . . . . .	Hr. BESSIRE, Lecteur.
Lundi, mardi et mercredi 7—8 heures.	
<b>Englische Syntax, grammatische Übungen</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller</b>	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur I.</b> . . . . .	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre einiger Gedichte Leopardis</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der neuern Zeit vom Ausgang des Mittelalters bis zur französischen Revolution.</b>	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Schweizergeschichte von der helvetischen Republik 1798 bis zum Jahre 1830</b> . . . . .	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Donnerstag 5—6 und 7—8, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Kulturgeographie und Völkerkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Mittwoch 4—5, Freitag 2—3 Uhr und 1 zu be- stimmende Stunde.	
<b>Turnen</b> . . . . .	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
2 Stunden.	

## II. 1.

<b>Lektüre deutscher Schriftsteller des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Algebra, I. Teil; Goniometrie und ebene Trigonometrie; mathematische Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag u. Donnerstag 3—5, Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Experimental-Physik, I. Teil. Allgemeine Physik, Akustik, Optik</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Botanik</b> . . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P. e.
Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Zeichnen, Formenlehre (1 Std.); Flachornament (3 Std.)</b>	Hr. DACHSELT.
<b>Turnen</b> . . . . .	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
2 Stunden.	

## II. 3.

<b>Anatomie und Physiologie</b> (vide I. 3).	
<b>Deutsche Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Poetik mit Metrik</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
In 1 zu bestimmenden Stunde.	

<b>Differentialrechnung; analytische Geometrie, I. Teil; mathematische Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
Dienstag u. Freitag 3—5, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie.</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Freitag Samstag 7—8 Uhr vormittags und Mittwoch 8—9 Uhr vormittags.	
<b>Praktische Geometrie. Übungen auf dem Terrain</b> . . .	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—5 Uhr.	
<b>Das Wesentlichste aus der Mineralogie und Gesteinslehre.</b>	
<b>Das Wichtigste aus der Geologie der Schweiz.</b>	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Zeichnen. Stil und Formerlehre (1 Stunde), Aufnahmen kunstgewerblicher Gegenstände (3 Stunden)</b>	Hr. DACHSELT.
<b>Turnen</b> . . . . .	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
2 Stunden.	

### Bernische Kunstschule.

<b>Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste</b> . . .	Hr. P. VOLMAR, P. e.
<b>Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition</b> . . .	<i>Derselbe.</i>
<b>Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
Atelier. Täglich 7—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen</b> .	Hr. WILH. BENTELI.
6stündig.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
<b>Stillehre</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
<b>Constructive Perspective.</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
1stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
5stündig.	
<b>Darstellende Geometrie</b> . . . . .	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
<b>Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst praktischen Uebungen</b> . . .	Hr. F. DACHSELT.
Atelier. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Modellieren</b> . . . . .	Hr. WEBER.
Samstag 1—5 Uhr.	

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.

Die Reglemente für das **theologische Seminar**, für das **romanistische Seminar**, für das **germanische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **philosophische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studierenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudierende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studierenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet, für Studierende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studierenden unentgeltlich offen.

BERN, im Februar 1895.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

**Prof. Dr. Kronecker.**

# STUNDENPLAN. \*)

## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1895.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9		Steck, Neutestam. Zeitgeschichte.	Steck, Neutestam. Zeitgeschichte.		Steck, Neutestam. Zeitgeschichte.	
8—10						Steck, Curs. Lekt. d. Paulinisch. Briefe
9—10		Steck, Erklärung d. Johannesevang. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Johannesevang. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Johannesevang. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Johannesevang. Lüdemann, Dogmat.	
10—11	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	
10—12						Lüdemann, Dogmat. Uebungen.
11—12	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit. Müller, Katechetik.	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit. Müller, Katechetik.	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit. Müller, Katechetik.	Bloesch, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.
2 <sup>1/2</sup> —4			Müller, Kat. Ueb.		Müller, Homil. Ueb.	
3—4					Oettli, Geschichte d. alttest. Kanons.	
4—5	Barth, Erklärung d. Leidensgesch.	Barth, Erklärung d. Leidensgesch.	Müller, Katechet. Analyse.	Barth, Erklärung d. Leidensgesch.	Barth, Erklärung d. Leidensgesch. Müller, Exeg. Prakt.	
4—6			Barth, Kirchenhist. Uebungen.			
5—6	Barth, Erklärung d. Petrusbriefe.			Barth, Erklärung d. Petrusbriefe.		

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1895.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.	Herzog, Passionsgeschichte nach den vier Evangelien.
8—9	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Erklärung ausgew. Psalmen.
9—10	Thürlings, Liturg. Uebungen.		Thürlings, Liturg. Uebungen.		Thürlings, Liturg. Uebungen.	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.
10—11	Michaud, Exercices et répétitions. Thürlings, Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique. Thürlings, Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique. Thürlings, Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique. Thürlings, Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Temps modernes. Thürlings, Ausgewählte Kapitel aus der Dogmatik und Ethik.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Temps modernes.
10—12						Woker, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.
5—6	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Ethik.		Woker, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.	Woker, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.	
6—7	Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.		Woker, Kirchengeschichtl. Ueb.	



**II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht II. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.
8—9	Lotmar, Pandekten. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Institutionen. Rossel, Code Napol. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Institutionen. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Institutionen. Rossel, Code Napol. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Pandekten. Marcusen, Institutionen. Rossel, Histoire du droit en France et dans le Jura. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Rom. Seminar.
9—10	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte Rossel, Code Napol. Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Gretener, Strafprozessrecht.	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte Rossel, Code Napol. Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Gretener, Strafprozessrecht.	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Gretener, Strafprozessrecht.	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte Rossel, Code Napol. Gretener, Strafprozessrecht.	Lotmar, Römische Rechtsgeschichte Gretener, Strafprozessrecht.	Lotmar, Roman. Seminar.
10—11	Reichel, Bern. Verwaltungsrecht. Reichesberg, Die Schweiz in volkswirtschaftl. stat. Beziehung.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Reichel, Bern. Verwaltungsrecht. Reichesberg, Die Schweiz in volkswirtschaftl. stat. Beziehung.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Reichesberg, Soziale Gesetzgebung.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Reichesberg, Soziale Gesetzgebung.
11—12	Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Stooss, Organis. der Strafgerichte in der Schweiz.
3—4	Hilty, Völkerrecht. Opet, Deutschrechtliches Konversat.	Hilty, Völkerrecht. Opet, Deutschrechtliches Konversat.	Hilty, Völkerrecht. Opet, Deutschrechtliches Konversat.	Hilty, Völkerrecht. Opet, Deutschrechtliches Konversat.	Hilty, Völkerrecht.	

**II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—5	Huber, Konversator. d. kantonalen Privatrechte. Opet, International. Eisenbahnfrachtrecht.	Huber, Bernisches und Bundescivilrecht I.	Huber, Bernisches und Bundescivilrecht I.	Huber, Bernisches und Bundescivilrecht I.	Huber, Praktische Uebungen im Handels-u. Wechselrecht.	
5—6	Huber, Konversator. der kantonalen Privatrechte.	Marcusen, Pandektenrepetitorium. Rossel, Code fédéral des obligations. Gretener, Konversatorium des Strafrechts. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre.	Marcusen, Pandektenrepetitorium. Rossel, Code fédéral des obligations.	Marcusen, Pandektenrepetitorium. Rossel, Code fédéral des obligations. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre.	Huber, Praktische Uebungen im Handels- und Wechselrecht.	
6—7	Opet, German. Seminar.	Marcusen, Pandektenrepetitorium. Gretener, Konversatorium des Strafrechts. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Gretener, Bundesstrafrecht. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre.		
7—8	Opet, German. Seminar.				Reichesberg, Die Arbeiterfrage.	

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7—8	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Histologie.	Strasser, Histologie.
7—9			Tschirch, Mikr. Ueb.	Tschirch, Mikr. Ueb.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.
8—9	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik. Pflüger, Refract.- u. Acc.-Anomalien.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8—10			Lindt, Theor.-prakt. Curs in Oto-Rhino-Larynxologie.			
9—10	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels
9—11			Giacomi, Klin. Mikr. und Chemie. Speyr, Psychiatr. Klinik. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege.			
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.
10—12		Tschirch, Pharmak. Strasser, Mikr. Curs.	Tschirch, Pharmak. Strasser, Mikr. Curs.		Strasser, Mikr. Curs.	Strasser, Mikr. Curs.
11—12	Emmert, Poliklinik für Augenranke	Emmert, Poliklinik für Augenranke	Emmert, Poliklinik für Augenranke	Emmert, Poliklinik für Augenranke	Emmert, Poliklinik für Augenranke	Emmert, Poliklinik für Augenranke
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Langhans, Allgem. Pathologie.	Langhans, Allgem. Pathologie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Allgem. Pathologie.	Lesser, Kl. d. Haut- u. Geschlechtskr. Langhans, Missbild.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenspiegelcurs. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh.	Pflüger, Augenoperationscurs.
2—3	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakteriologie.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakteriologie. Valentin, Polikl. der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh.	Tavel, Allg. Bakteriologie.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakteriologie. Valentin, Polikl. der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakteriologie.	
2—4	Langhans, Sect. Curs	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sect. Curs	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sect. Curs	Speyr, Psychiatr. Kl. Lindt, Oto-Rhino-Larynxologie.
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3—4		Zimmermann, Repet. der Anatomie.		Lesser, Behandlung der Syphilis. Stooss, Kl. u. Polikl. d. Kinderkrankh.	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	
4—5	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	
4—6	Kocher, Chir. Operationscurs. Stooss, Kl. u. Polikl. d. Kinderkrankh.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshül-lich-gynäk. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.
5—6		Kronecker, Repetit. der Physiologie.			Kronecker, Repetit. der Physiologie.	
6—7	Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.		Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.	
8—9			Dubois, Medic. Elektrizitätslehre.	Lindt, Prakt.-theoret. Curs in Oto-Rhino-Larynxologie.		
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Giacomi, Rep. u. Ex. d. innern Med.			

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag	Samstag.
7—8	Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Fischer, Botanik. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Vetter, Geschichte d. deutschen Litt. Fischer, Botanik. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.
8—9	Hagen, Lat. Gramm. Michaud, Exercices et répétitions. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Freymond, Altfranz. Uebungen. Michaud, Exercices et répétitions. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Repet. der spez. Chemie.	Hagen, Lat. Gramm. Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Freymond, Italien. Uebungen. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Repet. der spez. Chemie.	Hagen, Lat. Gramm. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Periodisch. System der Elemente.	Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.
8—10			Michaud, Stylistique et critique litt.		Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Michaud, Résumé de l'histoire de la littérature franç.
9—10	Hagen, Platons Symposion. Michaud, Histoire du roman en France Forster, Exp. Physik	Michaud, Histoire du roman en France Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Platons Symposion. Mülinen, Schweizergeschichte. Forster, Exp. Physik	Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Platons Symposion. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.
10—11	Hagen, Philol. Kritik und Exegese. Freymond, Vergl. Lautlehre d. Italien. und Französ. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Hagen, Philol. Sem. Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Hagen, Philol. Kritik und Exegese. Freymond, Vergl. Lautlehre d. Italien. und Französ. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Freymond, Vergl. Lautlehre d. Italien. und Französ. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Uebersicht d. Paläontologie.	Hagen, Philol. Sem. Freymond, Lektüre einiger Gedichte Leopardis.
11—12	Künzler, Einf. in die engl. Sprache. Niggli, Poeti italiani contemporani. Rossel, Anorg. Chem.	Künzler, Einf. in die engl. Sprache. Rossel, Anorg. Chem. Haag, Homerische Formenlehre. Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.	Rossel, Anorg. Chem. Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.	Niggli, Le mie prigioni di S. Pellico. Rossel, Anorg. Chem. Haag, Homerische Formenlehre.	Künzler, Englische Syntax. Hirzel, Gesch. der deutschen Litt.	Künzler, Lektüre engl. Prosaiker. Rossel, Repetit. der anorg. Chemie. Freymond, Italien. Uebungen. Hagen, Top. v. Rom.

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1895.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
1/2—3			Haag, Thukidides.			
2—3	Haag, Juvenal. Brückner, Physikal. Geographie. Schmidt, Qualitative chem. Analyse.	Haag, Juvenal. Kostanecki, Theor. d. org. Farbstoffe. Brückner, Physikal. Geographie.	Kostanecki, Theor. d. org. Farbstoffe. Schmidt, Qualitative chem. Analyse.	Haag, Juvenal. Brückner, Physikal. Geographie. Schmidt, Qualitative chem. Analyse.	Haag, Juvenal. Brückner, Völkerkunde.	
2—4			Künzler, Lekt. mod. engl. Schriftsteller			Stein, Philos. Sem.
2—5			Benteli, Prakt. Geometrie.	Baltzer, Mineral. u. geol. Uebungen.		
2—6						Forster, Phys. Prakt.
3—4	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.		Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	
3—5	Fischer, Pflanzenbestimmen.		Hidber, Histor. Seminar.		Fischer, Mikr. Curs der Pflanzenanat.	
4—5	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Auer, Architektur der Renaissance.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Fischer, Botan. Morpholog. u. Syst.	Brückner, Völkerkunde.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Auer, Architektur der Renaissance.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit.	
4—6			Volmar, Gesch. der neuest. deutschen Malerei.			
5—6	Fischer, Repet. der Botanik. Rossel, Quantitative Analyse. Hidber, Schw. Gesch. Stein, Geschichte d. neuern Philosophie. Kurz, Arabisch.	Fischer, Repet. der Botanik. Rossel, Quantitative Analyse. Hidber, Schw. Gesch. Kurz, Arabisch.	Rossel, Quantitative Analyse. Hidber, Schw. Gesch. Stein, Geschichte d. neuern Philosophie. Kurz, Arabisch.	Fischer, Repet. der Botanik. Hidber, Schw. Gesch. Kurz, Arabisch.	Hidber, Schw. Gesch. Stein, Geschichte d. neuern Philosophie. Kurz, Hisarlik-Troja. Kostanecki, Repetit. der organ. Chemie.	
5—7		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	

**IV. Philosophische Fakultät.** Sommer-Semester 1895.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7	Vetter, Nibelungen- lied.	Stein, Grundzüge d. physiolog. Psy- chologie.	Vetter, Nibelungen- lied.	Vetter, Nibelungen- lied. Stein, Physiol. Psy- chol.	Kostanecki, Organ. Chemie.	
7—8		Stein, Die soziale Frage im Lichte der Philosophie. Singer, Märchen der Schweiz.				
7—8 <sup>1/2</sup>	Woker, Historisches Seminar.		Woker, Historisches Seminar.			
7—9			Niggli, Italienische Grammatik mit Uebungen.	Hidber, Repetitor. der Schweizerge- schichte.		
8—9		Brückner, Geogra- phie der Auswan- derungsgebiete.			Rossel, Oeffentliche Vorlesung über techn. Chemie.	

**V. Kunstschule.** Sommer-Semester 1895.

Stunden.	Lehrer.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	P. Volmar	Akad. Zeichnen.				Anat. Zeichnen.	Fig.-Zeichnen.
	W. Benteli			Perspektive.	Stillehre.		Stillehre.
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	Darst. Geometr.
8—9	P. Volmar	Landschafts- Zeichnen.	Figuren- Zeichnen.			Landschafts- Malen.	Figuren-Malen.
	W. Benteli			Perspektive.	Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen.				Techn. Zeichnen.	
	F. Dachsel		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
9—10	P. Volmar	Landschafts- Zeichnen.	Figuren- Zeichnen.		Anatomisches Zeichnen.		
	W. Benteli				Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen				Techn. Zeichnen.	
	F. Dachsel		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
10—11	W. Benteli				Malen.		Malen.
	F. Dachsel	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
11—12	F. Dachsel	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
1—5	Ch. Weber						Modellieren.
2—4	P. Volmar			Komposition.			
	A. Benteli						Techn. Zeichnen
2—5	F. Dachsel	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	
5—6	F. Dachsel	Stillehre.	Stillehre.				

Die Ateliers der Herren P. Volmar, W. Benteli und F. Dachsel sind offen von 7—12 und 2—6 Uhr.

## VI. Tierarzneischule. Sommer-Semester 1895.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.*	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.
8—9	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allg. Pa- thologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Patho- logie u. Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allg. Pa- thologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Patho- logie u. Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Patho- logie u. Therapie.	Studer, Zoologie.* Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Patho- logie u. Therapie.
9—10	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*
10—11	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.	Kostanecki, Organ. Chemie.
10—11 <sup>1/2</sup>	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.
10—12		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	Rubeli, Mikroskop. Curs II.		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	
11—12	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rubeli, Histologie.
2—6	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Fischer, Botanische Excursion. Hess, Amb. Klinik.
3—4	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Allgem. Pathologie.	
4—6	Guillebeau, Bacter. Curs.		Guillebeau, Bacter. Curs.	Rubeli, Mikroskop. Curs I.	Guillebeau, Bacter. Curs.	
5—6	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	Rubeli, Histologie. Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	

# Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1895.

---

*Botanik. Täglich 7—8 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. L. FISCHER.
*Botanische Excursion. Samstag Nachmittag . . . . .	Derselbe.
*Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Montag bis Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
*Zoologie. 3stündig . . . . .	Derselbe.
*Repetitorium der Zoologie . . . . .	Derselbe.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. 2stündig . . . . .	Derselbe.
*Organische Chemie. Täglich 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Geologie. Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Pro Dr. BALTZER.
*Anorganische Chemie. Montag bis Freitag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich 2stündig . . . . .	Derselbe.
*Repetitorium der Chemie. Samstag 11—12 Uhr . . . . .	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 2stündig . . . . .	Derselbe.
Histologie. Mittwoch 5—6 und Samstag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. RUBELI.
Embryologie. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2stündig . . . . .	Derselbe.
Mikroskopischer Kurs I. Donnerstag 4—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
Mikroskopischer Kurs II. Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10—12 Uhr	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr, Montag, Mittwoch 8—9 und Freitag 3—4 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Sektionen. Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Bacteriologischer Kurs. . . . .	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich Nachmittags . . . . .	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik für kleinere Haustiere. Täglich 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag und Samstag 7—8, Donnerstag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Gesundheitspflege. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Arzneimittellehre. Montag bis Freitag 5—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Gerichtliche Tiermedizin. Montag und Mittwoch 8—9 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik für grössere Haustiere. Täglich 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	Derselbe.

\* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.